



David Gierse

Berlin, der 31.01.2025

Automobilindustrie im Umbruch: Die Uhr tickt für traditionelle Hersteller!

Die Automobilbranche steht vor einer historischen Zäsur: Elektrifizierung, autonomes Fahren und digitale Services verändern die Spielregeln grundlegend. Während Tesla, Rivian und XPENG als digitale Vorreiter agieren, laufen etablierte Hersteller wie Volkswagen, Mercedes-Benz und Ford Gefahr, ins Hintertreffen zu geraten. Die Frage ist: Reicht die Geschwindigkeit ihrer Transformation aus, um den Anschluss an die neuen Marktstandards zu halten?

Die neuen Spielregeln: Software wird zum Umsatztreiber

Autos sind nicht mehr nur Fortbewegungsmittel – sie entwickeln sich zu digitalen Plattformen auf vier Rädern. Kunden erwarten nicht nur ein hochwertiges Fahrerlebnis, sondern ständige Software-Updates, personalisierte Services und nahtlose Konnektivität.

Laut einer Studie von Accenture stammen heute nur **3 % der Umsätze in der Automobilbranche aus Software**. Bis 2040 könnte dieser Anteil jedoch auf **über 50 %** steigen. Hersteller, die sich weiterhin primär als Fahrzeugbauer sehen, riskieren, von Softwareunternehmen überholt zu werden.

Strategien der traditionellen Autobauer

Um den Rückstand aufzuholen, setzen etablierte Hersteller auf verschiedene Transformationsstrategien:

1. Software als Wachstumsfeld

Stellantis plant, bis 2030 **20 Milliarden Euro jährlich** mit Software zu verdienen. Audi hat einen eigenen **Software-Vorstand** eingeführt, um die digitale Transformation konzernweit zu steuern.

2. Kooperationen mit Tech-Unternehmen

Volkswagen hat sich mit **XPENG und Rivian** zusammengetan, um Know-how im Bereich autonomes Fahren und Software zu nutzen.

3. Tech-Talente ins Unternehmen holen

<https://www.linkedin.com/in/david-gierse-49a34718b/>

Ford und General Motors haben führende **Executives von Apple und Google** eingestellt, um den Technologiewandel voranzutreiben.

4. Elektronikarchitekturen modernisieren

Mercedes-Benz investiert massiv in neue **E/E-Architekturen**, die softwaredefinierte Fahrzeuge und Over-the-Air-Updates ermöglichen.

5. Interne Prozesse digitalisieren

Viele Hersteller kämpfen mit **veralteten, ineffizienten Entscheidungsstrukturen**. Medienbruchfreie digitale Prozesse könnten Innovationen beschleunigen.

Was ist die größte Herausforderung?

Obwohl viele Hersteller den Umbruch erkannt haben, stoßen sie auf zentrale Probleme:

- **Langsame Umsetzung:** Legacy-Systeme und bestehende Strukturen verhindern schnelle Anpassungen.
- **Kultureller Wandel:** Software-getriebene Unternehmen wie Tesla arbeiten mit agilen Methoden, während klassische Autobauer noch in jahrelangen Entwicklungszyklen denken.
- **Plattform-Strategien fehlen:** Tech-Unternehmen setzen auf digitale Ökosysteme mit Abo-Modellen, App-Integrationen und Cloud-Diensten – Autobauer haben diese Möglichkeiten noch nicht vollständig erschlossen.

Wer setzt den neuen Standard?

Klar ist: Die nächste Generation der Mobilität wird softwaregetrieben sein. Die Frage ist, ob traditionelle Hersteller in der Lage sind, ihre Strukturen schnell genug umzustellen – oder ob Tesla, BYD und Co. den Markt nachhaltig dominieren werden.

Welche der genannten Strategien haltet ihr für am erfolgversprechendsten? Wird es traditionelle Hersteller geben, die sich als echte Software-Champions etablieren können? Diskutiert mit uns in den Kommentaren!  

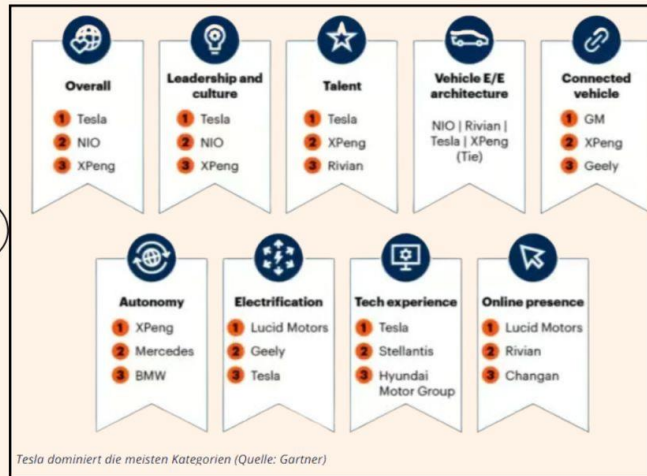
https://www.linkedin.com/posts/david-gierse-49a34718b_%F0%9D%97%94%F0%9D%98%82%F0%9D%98%81%F0%9D%97%BC%F0%9D%97%BA%F0%9D%97%BC%F0%9D%97%AF%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%B9%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%B1%F0%9D%98%82%F0%9D%98%80%F0%9D%98%81%F0%9D%97%BF%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%B2-%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BA-activity-7265341594260721665-fLE2?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

<https://www.linkedin.com/in/david-gierse-49a34718b/>

Gartner Digital Automaker Index 2024



1



2

